

Ausbau der L386 zw.
Einmündung K29 und OD Gundersheim

VERGLEICHENDE GEGENÜBERSTELLUNG KONFLIKTE - MASSNAHMEN

Planfeststellung

Aufgestellt: Worms,
den 21.10.2019

Bouaventine

(Stellv. Dienststellenleiterin)
Landesbetrieb Mobilität Worms
Schönauer Straße 5
67547 Worms
Tel. 06241/401-401-5

Konflikte					Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau- km BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, Bau-km	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust	Beeintr.					
K 1.1	Versiegelung von biologisch aktiver Fläche durch die geplanten Ausbaumaßnahmen → Veränderung von Bodenstrukturen → erhöhter Oberflächenwasserabfluss	<u>BKM 2</u> 2+400 - 2+510 re+li 2+750 - 2+830 re+li	220 m²		1.1 A	<u>BKM 1</u> 2+000 - 2+080 re	Teilentsiegelung (Umwandlung befestigter Fläche zu verdichtetem Bankett) Angerechnet wird der halbe Flächenansatz: 40 m ² : 2 = 20 m ²	20 m²	Verbesserung der Funktionen des Boden- und Wasserhaushaltes
K 1.2	Teilversiegelung (Versiegelung bereits teilbefestigter Flächen bzw. Umwandlung bislang unbefestigter Flächen zu verdichtetem Bankett) durch die Umbaumaßnahmen Anrechnung des halben Flächenansatzes: (1.300 m ² / 2 = 650 m ²) → s.o.	<u>BKM 1-2</u> gesamte Baustrecke re+li	650 m²						
gesamt: ca. 870 m²					gesamt: 20 m²				
Verbleibende Mehrversiegelung:					ca. 850 m²				
zu K 1					1.2 E	<u>Unterlage 9.1 / M3</u> Gem. Gau-Odernheim Parzelle 24 (Flur 6) und Parzelle 47 (Flur 5)	Ausgleich über die LBM-eigene Ökokontofläche bei Gau-Odernheim / Biebelnheim Abbuchung von 850 m² Fläche Bereits erfolgte Umwandlung von Acker zu extensivem Grünland (magere Flachlandwiese) (Gesamtfläche der beiden Parzellen = 8.530 m ²) Flächenanteil für dieses Projekt = 850 m ²	Abbuchung 850 m² Fläche	Verbesserung der Funktionen des Boden- und Wasserhaushaltes durch Nutzungsextensivierung Ökologische Aufwertung der Fläche Schaffung von Lebensraum und Vernetzungsstrukturen

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege					
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau- km BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, Bau-km	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust	Beeintr.					
K 2	<p>Gefährdung von Gehölzbestand während des Baubetriebes durch potenzielle Beschädigungen infolge der Nähe zum Baufeld</p> <p>Überwiegend randständige Bäume entlang beider Straßenseiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Feldahorn (Ø 30 cm) • 2 Kirschen (Ø je 30 cm) • 1 Hainbuche (Ø 35 cm) • 1 Pappel (2-st., Ø je 25 cm) • 1 Ahorn (Ø 25 cm) • ca. 60 lfd.m Feldgehölz • ca. 160 lfd.m Strauchhecken <p>→ potenzielle Beeinträchtigung der Vitalität bis hin zum Verlust der Gehölze</p> <p>→ Beschädigungen von Gehölzen v.a. im Wurzelbereich (Vitalitätsverlust, Beeinträchtigung der Standsicherheit)</p> <p>→ potenzieller Verlust von Lebensraum</p> <p>→ potenzielle Beeinträchtigung des Landschaftsbildes</p>	<p><u>BKM 1</u> 1+985 - 2+230 re+li</p> <p><u>BKM 2</u> 2+745 - 2+790 re</p>		<p>6 St. teilweise markante und alte Laubbäume</p> <p>60 lfd.m Feldgehölzrand</p> <p>160 lfd.m Strauchhecken</p>	2 V	<p><u>BKM 1-2</u> siehe Eingriffsbereich</p>	<p>Schutz der Gehölze während des Baubetriebes gem. RAS-LP4</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachgerechtes Aufasten von Gehölzen im Bereich des Baufeldes zur Herstellung des Lichtraumprofils - Stammschutz, Wurzelschutz - kein Befahren und keine Lagerung im Bereich der Wurzelhorizonte 	<p>6 Laubbäume ca. 220 lfd.m Gehölzränder</p>	<p>Sicherung und Erhalt ökologisch oder landschaftsgestalterisch bedeutsamer Gehölzbestände</p>

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege					
Nr.	Eingriffssituation Art der Beeinträchtigungen der betroffenen Werte und Funktionen	Bau- km BW-Nr.	Betroffene Werte und Funktionen		Nr.	Lage, Bau-km	Beschreibung der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Bemerkungen
			Verlust	Beeintr.					
K 3	Verlust von Gehölzbeständen im Straßenseitenraum durch den Straßenausbau und die Angleichung von Böschungsf lächen <ul style="list-style-type: none"> 7 Ahorn: (4 St. Ø 35-40 cm / 3 St. Ø 45-55 cm) 2 Eschen: (1 St. Ø 30 cm / 1 St. Ø 40 cm) → Verlust von Lebensraum insbesondere für Vögel (Bruthabitat, Ansitzwarte, Ruhestätte, Nahrungshabitat) durch Verlust der Gehölzhecke → Verlust prägender Landschaftsstrukturen Desweiteren gehen 8 kleinere Ziergehölze (Zypressen) verloren. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um ökologisch wertvolle Gehölzstrukturen, sodass hier kein Ausgleich erforderlich wird.	<u>BKM 1</u> 2+160 - 2+210 re+li <u>BKM 2</u> 2+430 - 2+660 re <u>BKM 2</u> 2+795 - 2+825 li	9 St. teilweise markante und alte Laubbäume (Stamm- und Kronenschäden vorhanden)		3.1 V	<u>BKM 1-2</u> siehe Eingriffsbereich	Rodung und Rückschnitt von Gehölzen nur außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeit der Vögel (nur vom 1. Okt. bis 28. Febr.)	siehe Eingriffsumfang	Vermeidung von Beeinträchtigungen, Störungen und Verlusten hinsichtlich der Vogelwelt Vermeidung des Eintretens von Verbotstatbeständen nach §44 BNatSchG
					3.2 A (4 A_L)	<u>BKM 1</u> 2+080 - 2+210 li <u>BKM 2</u> 2+650 - 2+830 re+li	Anpflanzung von Laubbaum-Hochstämmen sowie kleinkronigen Laubbäumen im Straßenseitenraum Verwendung von Laubbaum-Hochstämmen gem. der Gehölzliste im Anhang des Erläuterungsberichtes	7 St. Laubbaum-Hochstämmen 8 St. kleinkronige Laubbäume	Wiederherstellung von entfallendem Gehölzbestand Schaffung von Lebensraum und Vernetzungsstrukturen sowie Überflughilfen Gliederung des Straßenraumes und Aufwertung des Landschaftsbildes
K 4	Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den entstehenden Gehölzverlust → Veränderung der Eigenart des Planungsraumes durch den Verlust prägender Gehölzbestände im direkten Straßenseitenraum	<u>BKM 1-2:</u> 2+150 - 2+700		ca. 550 lfd.m freie Strecke	4 A_L (3.2 A)	<u>BKM 1</u> 2+080 - 2+210 li <u>BKM 2</u> 2+650 - 2+830 re+li	Anpflanzung von Laubbäumen im Rahmen der Maßnahme 3.2 Details siehe Maßnahme 3.2	15 St. Laubbäume im Rahmen der Maßnahme 3.2	Gestalterische Aufwertung des Landschaftsbildes Gliederung des Verkehrsraumes
K 5	Verlust linearer Gräser-/Kräuterfluren im bestehenden Straßenseitenraum durch Überbauung oder Angleichung von böschungsf lächen → Verlust von Lebensraum	<u>BKM 1-2:</u> <u>gesamte Baustrecke</u>			5 A	<u>BKM 1-2</u> <u>gesamte Baustrecke</u>	Wiederherstellung von Gräser-/ Kräuterfluren auf den neu anzulegenden Straßennebenanlagen Verwendung von kraut- und blütenreicher Saatgutmischung	gesamter Planungsraum	Wiederherstellung von Vegetationsbestand und Lebensraum